



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

698 /AB

16. März 2009

zu 649 /J

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

DR. MARIA FEKTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ.: BMI-LR2220/0057-II/3/2009

Wien, am 16. März 2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Haimbuchner und Kollegen haben am 16. Jänner 2009 unter der Zahl 649/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „illegale Einreise der Zogajs“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 26, 32 bis 41, 53 bis 60 sowie 62 bis 66:**

Eine Beantwortung dieser Fragen ist mir aus Gründen des Datenschutzes und der Amtsverschwiegenheit sowie aufgrund des laufenden Ermittlungsverfahrens nicht möglich.

**Zu den Fragen 27 bis 31:**

Der Polizei ist der Aufenthaltsort seit der öffentlichen Berichterstattung bekannt. Für eine Fahndung lag kein Grund vor.

**Zu den Fragen 42 bis 49:**

Diesbezüglich liegen keine Anhaltspunkte vor.

**Zu Frage 50:**

Der Asylantrag wurde durch das Bundesasylamt als zuständige Behörde zugelassen.

**Zu den Fragen 51 und 52:**

Nein.

**Zu Frage 61:**

Eine Bezifferung der bisher entstandenen Kosten ist nicht möglich, da die allgemeine Verfahrensführung nur den indirekten Kosten (Overheadkosten) zugeordnet werden kann.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.